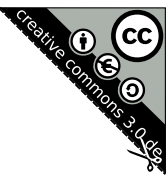




# GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft  
Mathe/Physik/Info



## 23. August Nr. 236

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpi.rwth-aachen.de · <http://www.fsmpi.rwth-aachen.de/>  
Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>  
AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villaamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt, Sebastian Arnold, Stefan Schubert (ViSDP), Valentina Gerber, Jan Bergner

+++ · 552598 · +++ · ich · will · dass · meine · kinder · spaeter · mal · die · sendung · mit · dem · geier · gucken · koennen · +++ · ich · lege · eine · gummibaerchenfaehrte · +++ · hoer · auf · ,meine · sexualfetische · zu · googlen · +++ · fetisch · austria.com · +++ · ich · habe · ein · protokoll · ,ich · bin · ein · baer · +++ · du · verbirgst · dein · gutes · wesen · hinter · solchen · schuhen · +++ · also · koelsch · geht · eigentlich · mehr · weg · als · bier · +++ · 7/2 · toeten · +++ · investitionskosten · : · eine · peitsche · +++ · npdlinux · +++ · das · mop · s · gateway · of · doom · +++ · artgerechte · datenhaltung · +++ · biere · vergasen · +++ · das · lernt · man · nicht · auf · ner · kunsthochschule · +++ · abschaeumchen · +++ · akademische · paedophilie · +++ · wobei · ,so · ein · penis · unter · ganz · vielen · enten · ist · ja · auch · irgendwie · pervers · +++ · das · gilt · nach · dem · satz · aus · der · vorlesung · ,an · den · ich · mich · gerade · nicht · erinnern · kann · +++ · fuegt · einen · horizontalen · abstand · doppelt · unendlicher · laenge · ein · +++ · ich · habe · das · leid · weitergereicht · ++

### + Ticker - klingt komisch, ist aber Haha so

Hallo, liebe Kinder. Heute erklären wir euch mal, wie eigentlich der Ticker funktioniert. Der Ticker, das sind diese lustigen Wörter mit den  $\varphi$ len Pluszeichen oben auf eurem Geier. Da stehen dann oft lustige Sachen, aber manchmal kommt es auch vor, dass manche Leute sich fragen, ob das wirklich so in Ordnung ist was da steht  $\text{ode}\rho\text{b}$  das wirklich die Meinung eurer Lieblinxfachschaft ist. Um das beantworten zu können, muss man erstmal wissen, wo der Ticker eigentlich herkommt, denn bis er wirklich **Geier** landet ist es ein weiter Weg. Es beginnt alles in den Räumen eurer Fachschaft. Dort hängt ein großes Whiteboard an der Wand. Und was das nun mit dem Ticker zu tun hat, das erfahrt ihr nach dem nächsten Geier.



Dieses magische Whiteboard hat eine merkwürdige Eigenschaft: Auf wundersame Weis $\eta$ uchen dort immer wieder komische Sprüche auf, die von irgendwem gesagt wurden, wenn zufällig ein Fachschaffler in der Nähe war. Klingt komisch, ist aber so. Irgendwann ist das Whiteboard natürlich voll. Und da kommen die Geiermenschen ins Spiel. Die schreiben die ganzen Sprüche nämlich ab und packen sie in die nächstbeste Ausgabe des Geiers. Und so kommt der Ticker schließlich zu euch. Im Grunde ist der Ticker also nur eine Sammlung von Zitaten, ohne Zusammenhang und meist $\tau$ ch ohne Sinn. Klingt komisch, ist aber so.

Die Sendung mit dem Geier Sebastian

Ihr kennt dieses Gefühl doch sicherlich: pure Schadenfreude, dass es jemanden so richtig erwischt hat. Blöd ist es immer, wenn's dabei jemanden trifft, der es eigentlich nicht so wirklich verdient hat - aber zum Glück passieren manchmal Dinge, wo man den entsprechenden Leuten ihr Schicksal schon immer herzlich an den Hals gewünscht hat - wie dieser Tage bei der Kameradschaft Aachener Land (KAL). Das ist eine Bande von Neonazis, die so einiges auf dem Kerbholz hat: die Mitglieder bringen Migranten um, misshandeln gemeinsam schwangere Frauen und unterstützen natürlich die Naziartei Deutschlands (NPD). So wie man sich das halt vorstellt bei NPD-nahen Organisationen.

Genau genommen sollte der vor-~~vor~~herige Satz im Präteritum gehalten sein, womit wir auch gleich zur schadens~~fen~~ Botschaft kommen: die KAL wurde ebenso wie die ebenfalls rechtsradikalen Gruppierungen „Nationaler Widerstand Dortmund“ und der „Kameradschaft Hamm“ jetzt $\varphi$ niative von Innenminister Ralf Jäger (SPD<sup>a</sup>) endlich verboten. In der wohl größten Razzia gegen Neonazis, die es in NRW je gab, wurden in 32 Städten NRWs jede Menge braune Beweismittel sichergestellt - darunter natürlich auch haufenweise Waffen, welche die Nazis wohl leider nicht pflanzen zum gesellschaftsverträglichen Suizid zu nutzen, um ihr  $\ddot{u}$ mmerliches Schicksal als Abschaum der Menschheit zu beenden.<sup>b</sup>

Stattdessen ist aber zumindest davon auszugehen, dass es nach Sichtung der Beweismittel jede Menge Anklagen geben wird. Sobald's dann die ersten Verurteilungen gibt, werden wir entsprechend alle nochmal herzlich über diese ~~Penner~~<sup>c</sup> ~~Arschlöcher~~<sup>d</sup> „Kameraden“ lachen können. Antifa**Geier** Marlin

<sup>a</sup> „Wer hat die Nazis gebraten? - Sozialdemokraten!“

<sup>b</sup> Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, aus dieser braunen Kacke auszusteigen und sich damit die Menschenwürde zurückzuerdienen. Das machen nur leider nicht so  $\varphi$ le.

<sup>c</sup> Nein, das kann ich nicht schreiben, das beleidigt Obdachlose!

<sup>d</sup> Auch nicht, das Arschlo $\chi$ st ein ziemlich  $\nu$ tzlicher Körperteil und hat im Gegensatz zu diesen Menschen eine Daseinsberechtigung

## Termine

- ∞ Mo 19<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14<sup>∞</sup> Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22<sup>∞</sup> Uhr–Schrei.
  - Fr, 24.08., 19<sup>∞</sup> Uhr Humboldtthaus: Spieleabend.
  - Mi, 01.09., es verfolgt dich: Ende der Rückmeldefrist.
  - 07.09. - 09.09., Autonomes Zentrum/Infoladen: Ladyfest ([ladyfest-aachen.de](http://ladyfest-aachen.de)).

## (Christ-)Demokratisches Verständnis

Es ist einfach nur noch traurig, welches Verständnis von Demokratie einige unserer alteingesessenen Volksvertreter zu haben scheinen.

Norbert Röttgen hat man seinen Kommentar<sup>a</sup>, dass ja leider nicht die CDU, sondern der Wähler in diesem Lande bestimme, ja noch bereitwillig als „Versprecher“ durchgehen lassen.

Aber der jüngste verbale Durchfall aus den Reihen der Jugendabteilung des christdemokratischen Präkariats<sup>b</sup> beweist wieder einmal eindrucksvoll, dass die Realität es heutzutage dem politischen Papdisten immer schwerer macht, dieselbe noch zu karikieren.

Die Junge Union hat gefordert<sup>c</sup>, verfasste Studierendenschaften<sup>d</sup> abzuschaffen, da diese „verkrustet“ seien und mehrheitlich nicht mehr im Interesse der Studierenden handeln.

Nun ist es nicht bar einer gewissen Ironie, dass (selbst-) erklärte Lobbyistenarschkriecher ebenjenen Umstand anprangern - natürlich liegt für den durchschnittlichen Unionspolitiker der Verdacht der Veruntreuung, Korruption und des Handelns wider die Interessen der Mehrheit schon empirisch nahe. Aber die Implikation führt sich so offensichtlich selbst ad absurdum, dass es selbst Menschen auffallen könnte, die freiwillig ihre Jugend an eine Partei wie die CDU verschwenden.

Wenn wir jedes Parlament abschaffen würden, dessen Mitglieder sich signifikanter Zahl korrupt wider die Interessen des sie legitimierenden Wahlvolkes gebärden, würde dies zweifellos eine Änderung des Grundgesetzes erfordern.

Auch schön das Argument, dass die Wahlbeteiligungen von „oftmals unter 20%“ zeigen würden, wie weit sich die Asten<sup>e</sup> von der Lebenswirklichkeit der Studierenden entfernt hätten. Wer eine Wahl hat kann wohl wählen - wenn er weiß, was er denn

<sup>a</sup> taktisch klug platziert im letzten NRW-Landtagswahlkampf

<sup>b</sup> auch als Junge Union bekannt

<sup>c</sup> Wer es nachlesen möchte: <http://www.junge-union.de/content/presse/mitteilungen/1335>

<sup>d</sup> also ein demokratisches Mitbestimmungsrecht der Studenten

<sup>e</sup> „unser“ Pendant zur Exekutive

für eine Wahl hat<sup>a</sup>. Für differenziertere Positionsendungen bedarf es zweifellos einer tieferen Beschäftigung mit der jeweils ppagierten Politik, welche dem gemeinen Studierenden im Geiste von Bologna und G8 als Nebensächlichlichkeit erscheinen dürfte.

Und dabei votiert die Jugend in diesem Land recht deutlich. Während der RCDS<sup>b</sup> in vielen Studentenstädten<sup>c</sup> kaum in die Studierendenparlamente einzieht, verzeichnen nicht-konservative Organisationen wie die Piratenpartei, Occupy, Anonymous oder Attac regen Zuwachs an Zuspruch und Engagierten.

Zweifellos ein Pragmatismus, der die JU verstört. Da ist die Forderung danach, dass die (sozialen) Services, die die Asten bieten<sup>d</sup>, künftig von den stets kompetent-kooperativ-freundlichen Hochschulverwaltungen<sup>e</sup> übernommen werden sollen, durchaus - wie es die links orientierte SDS Duisburg auch bereits erkannt hat<sup>f</sup> - als Wunsch nach eigener Zuwendung zu verstehen.

Bleibt zu hoffen, dass ein Weg gefunden wird, der JU zu helfen, künftig eine Stellung in der Gesellschaft zu finden, in der sie sich wenigstens halbwegs nützlich machen kann!

*Rettet die Demokratie! Geier Bergi*

<sup>a</sup> Der eine oder die andere von euch mag sich erinnern, wie viele der politisch aktiven Listen bei der letzten Wahl mehr Lernräume gefordert haben.

<sup>b</sup> Ring christlich-demokratischer Studenten, quasi die Hochschul-JU

<sup>c</sup> auch, wenn das in Aachen anders ist

<sup>d</sup> Ihr könnt ja mal schauen, wie viele Beratungsangebots Sozialreferat unseres AStA offeriert.

<sup>e</sup> StudiSek, ZPA, ...

<sup>f</sup> <http://sds-due.de/?p=245>

## Wer hätte das gedacht?

Dass der Name Bluecard für unseren Studiausweis nicht ganz eindeutig sein könnte, hatten böse Zungen ja von Anfang an vermutet. Natürlich hat sich die RWTE<sup>2</sup>H mit der RWTH Aachen University Bluecard<sup>a</sup> sehr geschickts der Affäre gezogen - wer den Titel Bachelor of Science RWTH Aachen University tragen will, sollte sich schon frühzeitig an umständliche Namen gewöhnen, und möglicherweise war der Name „Bluecard“ der einzige ernstgemeinte Vorschlag im damaligen Namenswettbewerb<sup>b</sup>. Doch die Konkurrenz schläft nicht, und daher trat vor Kurzem das Gesetz zur „Blauen Karte Euppa“ in Kraft. Im Wesentlichen sorgt dieses Gesetz dafür, dass es nicht mehr ganz so attraktivst, einen schönen deutschen Abschluss<sup>c</sup> zu machen und damit wieder ins eigene Heimatland abziehen - und, wenn die Hochschule sich dumm genug anstellt, sicherlich für viel Verwirrung bei ausländischen Studis.

*B.Sc. RWTH Geier Svenja*

<sup>a</sup> RAUBCard

<sup>b</sup> neben „Bevor sowas wie StOEHN dabei rauskommt, nennt sie doch einfach Unicard“

<sup>c</sup> Damit meine ich nicht die Abschaffung des Diploms

